

SV Heimstetten II –

ATSV Kirchseeon 4:2

Sie sind doch bezwingbar: Der ATSV Kirchseeon hat im 14. Saisonspiel die erste Niederlage hinnehmen müssen, liegt aber mit vier Punkten Vorsprung weiterhin klar an der Tabellenspitze. „Es war nur eine Frage der Zeit, dass die Riesenserie auch einmal reißen musste“, sagte ATSV-Sprecher Martin Schrüfer fast schon erleichtert. Heimstetten II erwies sich als schwerer Prüfstein für Kirchseeon und war über 90 Minuten betrachtet die bessere Mannschaft. Der Sieg ging also in Ordnung.

Die kombinationssicheren Heimstettener spielten sich unter Einsatz ihrer ganzen Klasse einen 3:0-Vorsprung heraus, den Kirchseeon fast noch einmal gekontert hätte. Michael Wöhry per Kopf (60.) und Slaven Jokic mit einem Abstaubertor (80.) brachten den ATSV aussichtsreich in Position.

Zum möglichen Lohn der Aufholjagd reichte es aber nicht mehr, stattdessen setzte der SVH II mit einem Elfmeter in der Schlussminute den Endpunkt.

„Eine hochklassige Partie, die einen verdienten Sieger gesehen hat. Leider hat die Leistung unserer Mannschaft heute gegen diesen starken Gegner nicht gereicht“, kommentierte ATSV-Sprecher Martin Schrüfer nach der Partie.

jodl

Kirchseeon: Strobl, Zaege, Hartmann, , Jokic P., Jokic S., Hermer, Kornherr, Hahne, Wöhry, Mucha, Mazure, Naumann, Maier M., Hoppe